



### **Tätigkeitsbericht 2013**

Das NetzWERK Migration & Integration in Ahrensburg besteht seit fünf Jahren. Es dient der Förderung eines guten und vorurteilsfreien Zusammenlebens von Menschen unterschiedlicher Herkunft und der besseren gesellschaftlichen Teilhabe von Einwanderern in Ahrensburg.

Die Arbeit des Netzwerkes hat in jüngster Zeit besondere Aktualität gewonnen. Die Zuwanderung nach Deutschland hat deutlich zugenommen und hatte schon 2012 ihren höchsten Stand seit 1995 erreicht. Davon ist auch Ahrensburg betroffen. Einerseits nimmt es wie alle Kommunen vermehrt Flüchtlinge auf, insbesondere aus Syrien. Andererseits nimmt die Arbeitsmigration aus europäischen Ländern zu – und damit auch die Zuwanderung nach Ahrensburg, einer Stadt mit einer breiten Vielfalt von Arbeitsplätzen.

Die Stadt Ahrensburg ist Mitglied des Netzwerkes und fördert die Arbeit auch finanziell. Wir legen daher einen Bericht über die Tätigkeiten des Netzwerkes im Jahr 2013 vor.

#### **Mitglieder des Netzwerkes:**

Dazu gehören Einrichtungen, die im Rahmen ihrer Arbeit Integrationsaufgaben zu erfüllen haben; Einrichtungen und Initiativen, die entstanden sind, um Einwanderer zu unterstützen; Initiativen, die der Verständigung von untereinander Fremden dienen; engagierte ehrenamtlich tätige Einzelmitglieder.

##### Einrichtungen und Initiativen:

Stadt Ahrensburg:

Gleichstellungsbeauftragte, Fachdienst Soziale Hilfen, Fachdienst Jugendpflege, Volkshochschule Ahrensburg

Kinderhaus BLAUER ELEFANT

Beratungsstelle für Frauen und Mädchen

Zentrum für interkulturelle Bildung und Arbeit – ZIB e.V.

Peter-Rantzau-Haus

Runder Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtsextremismus

Migrationssozialarbeit Stormarn Nord/Mitte und Segeberg, Diakonie ev. Kirchenkreis Plön-Segeberg



AWO – Beratungsstelle für Migrantinnen & Migranten

Interkultureller Gesprächskreis

Jüdische Gemeinde

Islamischer Kulturverein

Internationale Frauengruppe, Ausländische Frauen in Ahrensburg

Arbeitskreis Flüchtlinge

Alsterdorf Assistenz Ost

Netzwerk trotzALTER

Viele Arbeitsbereiche bei den Mitgliedern, aber auch die Organisation des Netzwerkes selbst sind auf freiwillige, ehrenamtliche Arbeit angewiesen. Es kennzeichnet das Netzwerk, dass haupt- und ehrenamtliche Beteiligte vertrauensvoll zusammen arbeiten. Das Sprecher/Sprecherinnen-Team bestand im Jahr 2013 ausschließlich aus ehrenamtlich Tätigen.

## **Aktivitäten des Netzwerkes im Jahr 2013**

### Willkommenskultur

Im Anschluss an die Teilnahme an der Tagung des Innenministeriums und des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in Kiel im September 2012 „Willkommenskultur braucht Willkommensstruktur“ hat das Sprecherinnen/Sprecherteam das Gespräch mit der Stadtverwaltung Ahrensburg zu folgenden Themen gesucht:

Anzahl von Einwanderern und ausländischen Neubürgern, Situation der Flüchtlinge, Unterstützung von Zuwanderern durch die Verwaltung, Neubürgerbroschüre.

Die Gespräche werden je nach Bedarf fortgesetzt. Es besteht ein vertrauensvoller Kontakt.

### Engel der Kulturen

Auf Initiative von Hans Peter Weiß, einem der Sprecher des Netzwerkes, wurde in Ahrensburg die Kunstaktion „Engel der Kulturen“ durchgeführt <http://www.engel-der-kulturen.de/aktuelles.html>. Das „Kunstprojekt **Engel der Kulturen** befördert durch Aktionen im öffentlichen Raum die interkulturelle/ interreligiöse Begegnung und erweitert den von verschiedenen Gruppen der Gesellschaft geführten Dialog um eine sinnlich erlebbare Komponente.“ (Zitat: Gregor Merten und Carmen Dietrich, Gründer des Projekts)

Monatelange Vorbereitungen und Begleitveranstaltungen mündeten in die stadtweite Aktion und die Intarsienverlegung am Rathaus am 26. April 2013.

Beteiligt waren: Bürgermeister Sarach, Bürgervorsteher Wilde, zahlreiche Stadtverordnete, Mitglieder der Stadtverwaltung, GS am Schloss, GS am Reesenbüttel, Woldenhornschnle, Schulzentrum am Heimgarten, Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschnle, Kita Schäferweg, Kita kath. Gemeinde, Jüdische Gemeinde, Islamischer Kulturverein, Kath. Gemeinde, Ev.-Luth. Gemeinde, Wohnheimgruppe der



Alsterdorffassistentz-Ost (Neue Straße), Verein „Wir sind Bürgerinnen und Bürger!“, Mitglieder des Netzwerkes, engagierte Einzelpersonen uva.

### AWO-Teilhabeprojekt

In dem Projekt der AWO-SH werden Migranten, die als Multiplikatoren in ihren jeweiligen Communities wirken sollen, in wichtigen Bereichen gesellschaftlicher Teilhabe geschult: Gesundheits- und Bildungssystem, Kommunalpolitik und Vereinsrecht, aber auch Fertigkeiten wie Projektmanagement und Veranstaltungsorganisation.

Gemeinsam mit der Migrationssozialarbeit Stormarn Nord/Mitte in Bad Oldesloe hat das Netzwerk ermöglicht, dass die AWO-SH das Schulungsprojekt hier durchführen konnte. Es war das erste Mal, dass die Schulungsreihe mit Erfolg in zwei Städten stattfand. Teilnehmende kamen aus Bad Oldesloe und aus Ahrensburg. Zwischen dem 25. September und 20. November 2013 fanden 10 Schulungstermine statt. Zum Abschluss erhielten die 14 Teilnehmenden ein Zertifikat.

Die Teilnehmenden aus Ahrensburg – mit sehr unterschiedlicher Herkunftsgeschichte und aus verschiedenen Generationen – haben zugesichert, sich aktiv an der Arbeit des Netzwerkes zu beteiligen.

<http://www.awo-sh.de/de/migration/landesweite-projekte/item/1440-teilhabeprojekt.html>

### Interkultureller Herbst

Auch in diesem Jahr konnten im Rahmen des Interkulturellen Herbstes zahlreiche Veranstaltungen, die den Zielen des Netzwerkes verpflichtet waren, in einem umfangreichen Programm zusammengefasst werden.

Im Programm von 2013 waren 40 Veranstaltungen von 24 verschiedenen Einrichtungen und Initiativen aufgeführt: Vorträge, Feste, Gesprächsabende, Filme, Ausstellungen, Aktionen uvm.

### Bildungspatenschaften

Schon seit längerem gibt es Erfahrungen darüber, dass eine Eins-zu-Eins-Begleitung von Einwanderern durch Ehrenamtliche zur Förderung des Spracherwerbs und des Schulerfolgs in vielen Fällen nützlich ist. Dies gilt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Das Netzwerk ist daher hier in Ahrensburg sowohl mit Menschen, die eine Begleitung suchen als auch mit einigen Menschen, die sie anbieten möchten, im Gespräch. Gesucht wird noch eine gute Organisationsform, die die Beteiligten unterstützt und ihnen die Sicherheit gibt, nicht enttäuscht oder überfordert zu werden.

### Bearbeitung von Anfragen

Die Sprecher und Sprecherinnen des Netzwerkes werden häufig per Telefon oder E-Mail angesprochen und um Rat und Hilfe gebeten. Sowohl Migranten als auch Mitarbeitende von Institutionen erhoffen von uns Beratung und/oder Vermittlung von Hilfe. Zum Glück gelingt es häufig, im Netzwerk die nötige Unterstützung zu finden. Es werden dadurch aber auch Versorgungslücken deutlich.

### Tag der Migration und Integration

Anlässlich des 5-jährigen Bestehens des Netzwerkes haben seine Mitglieder ihre Arbeit am 24. August in der Volkshochschule Ahrensburg präsentiert.

### Ehrenamtsaktivitäten der Bürgerstiftung Ahrensburg

Das Netzwerk hat sich 2013 auf einer Veranstaltung der Bürgerstiftung präsentieren können, um Menschen für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen.



Website: [www.netzwerk-migration-integration.de](http://www.netzwerk-migration-integration.de)

Die Website wurde neu konzipiert und befindet sich noch im Aufbau. Design und Betrieb der Website werden dem Netzwerk als Spende zur Verfügung gestellt.

Förderverein Ahrensburg e. V.

Einige Einzelpersonen, größtenteils Mitglieder des Netzwerkes, haben den Förderverein Ahrensburg e. V. gegründet. Die Gemeinnützigkeit ist anerkannt. Der Verein will Aktivitäten des Netzwerkes finanziell fördern und kann dafür Spenden entgegennehmen.

## **Aktivitäten von Mitgliedern, die vom Netzwerk unterstützt wurden**

Volkshochschule Ahrensburg:

Sprachförderkurse für Vorschulkinder in Kooperation mit den Ahrensburger Grundschulen (SPRINT); Deutschkurse; Einbürgerungstests

Interkultureller Gesprächskreis an der VHS Ahrensburg <http://vhs-ahrensburg.de/index.php?id=110>

Das internationale Picknick beim oder im Marstall „à table“ (achtmal im Jahr; Bernard Bonnin)

Frauenschwimmen im Lehrschwimmbecken des Badlantic

Frauengesprächsgruppen: Kinderhaus Blauer Elefant; Islamischer Kulturverein; Frau Moyano de Kubelt

Dialog in Deutsch, Sprachgruppe in der Stadtbücherei

Grundbildungsinitiative des Zentrums für Interkulturelle Bildung und Arbeit ZiB e. V.

<http://www.zibev.de/forschung-projekte/projekt-gribs.html>

Gang des Erinnerns am 9. November 2013 zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus, veranstaltet vom Runden Tisch Ahrensburg für Zivilcourage und Menschenrechte, gegen Diskriminierung und Rechtstextremismus

Internationales Frauenfest im Peter-Rantzau-Haus am 23. November 2013; Veranstalterinnen: Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Ahrensburg in Zusammenarbeit mit dem Expertinnen-Netzwerk Ahrensburg, der Internationalen Frauengruppe und Türkischen Frauen.

## **Finanzen**

Die Stadt Ahrensburg hat dem Netzwerk einen Zuschuss für die Öffentlichkeitsarbeit und die Durchführung von Veranstaltungen in Höhe von 2.500,00 Euro gewährt.

Davon wurden 2013 für die Öffentlichkeitsarbeit für den Interkulturellen Herbst abgerufen:

**446,18 Euro**



## **Perspektiven für 2014**

In den vergangenen Jahren lag ein Schwerpunkt der Arbeit des Netzwerkes darin, u. a. durch Veranstaltungen und Feste Begegnungen zu ermöglichen und zusätzlich durch Öffentlichkeitsarbeit ein Klima zu schaffen, das das akzeptierende Zusammenleben fördert und Vorurteile und Diskriminierung abbaut.

In jüngster Zeit nimmt die Zahl der Zuwanderer zu. Daher rückt deren praktische Unterstützung in den Vordergrund. Viele Integrationsprobleme der vergangenen Jahrzehnte wurden dadurch verstärkt, dass aus Unwissen und Mangel an Erfahrung Zuwanderern zu wenige Orientierungshilfen zur Verfügung standen.

Das Netzwerk wird sich daher dafür einsetzen, schon frühzeitig Weichen zu stellen, so dass Alteingesessene und Neuzuwanderer – ob sie nun auf Zeit oder auf Dauer hier leben werden – zügig zu einem zufriedenstellenden Miteinander gelangen können.

Folgende Themen werden die Mitglieder des Netzwerkes daher besonders beschäftigen:

Die Begleitung von Flüchtlingen und die Unterstützung von EU-Arbeitsmigranten; Sprachförderung für beide Gruppen; Sprachförderung und schulische Integration u. a. der Kinder aus diesen beiden Gruppen – d. h. eine Verstärkung der Kooperation mit den Ahrensburger Schulen im Anschluss an die Runden Tische zur Bildungssituation in den Jahren 2011 und 2012.

Dabei wird das Netzwerk auf die Kooperation der Mitglieder aus dem institutionellen Bereich (Verwaltung und Verbände) setzen und sich gleichzeitig weiter um mehr ehrenamtlich Aktive bemühen, um insbesondere den Bereich von Flüchtlingsbetreuung, Bildungspatenschaften und Sprachpartnerschaften aufbauen zu können. Hier stehen wir erst am Anfang.

Das Netzwerk wird möglicherweise auch gegenüber der Politik auf Bedarfe hinweisen. So wissen wir, dass eine Anzahl von Eltern mit geringen Deutschkenntnissen für ihre Kinder dringend ein ganztägiges deutschsprachiges Umfeld suchen, aber keinen Hortplatz bekommen, weil nicht beide Eltern voll berufstätig sind. Hier steht also dem großen Engagement von Eltern für die Sprachförderung ihrer Kinder ein Mangel an Angeboten gegenüber. Eine Linderung dieses Problems wird sicher auch im Netzwerk thematisiert werden.

Auch im Jahr 2014 werden das Netzwerk und seine Mitglieder Begegnungsmöglichkeiten schaffen. Es ist an Veranstaltungen zum 700-jährigen Bestehen von Ahrensburg beteiligt, am 21. Juni wird es wieder ein „Fest ohne Grenzen“ geben und die gute Tradition des Interkulturellen Herbstes wird fortgesetzt werden.

Dabei wird das Netzwerk in höherem Maß als 2013 auf den zugesagten Zuschuss der Stadt Ahrensburg angewiesen sein.



Das Engagement des Netzwerkes Migration & Integration ist 2013 mit dem Ehrenamtspreis der Bürgerstiftung Region Ahrensburg gewürdigt worden. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung. Wir nehmen sie als Auftrag, in Zukunft weiterhin dazu beizutragen, dass alle Beteiligten in Ahrensburg die Chancen, die Zuwanderung bietet, nutzen und den Herausforderungen, die damit einhergehen, erfolgreich begegnen können.

<http://www.buergerstiftung-region-ahrensburg.de/news/article/ehrenamtspreis-fuer-netzwerk-migration-integration-ahrensburg.html>

Ahrensburg, 28. 1. 2014

Dorothea Schmidt

Mitglied im Sprecherinnen/Sprecherteam  
NetzWERK Migration & Integration in Ahrensburg

Das Sprecherinnen/Sprecherteam seit 20. 1. 2014:

Axel Fricke

Annette Maiwald-Boehm

Abdul Wahab Nazar

Dorothea Schmidt

Katrin Taylor-Voss